

# Förderung innovativer Lehre in der Medizin (FILMED – Sondercall)

---

Sonderausschreibung Frühjahrssemester 2024 «vertikale  
und horizontale Integration»

Projektverantwortung: Ausschuss Lehre (AL), Med. Fakultät, Universität Bern

Projektleitung: Claudia Buser, M.Sc.  
Leiterin Studiendekanat

Projektberatung: Dr. med. Gwendolyn Graf  
Stv. Leiterin Studiendekanat

Kontakt: [filmed.meddek@unibe.ch](mailto:filmed.meddek@unibe.ch)

Website: [https://www.medizin.unibe.ch/studium/filmed/index\\_ger.html/](https://www.medizin.unibe.ch/studium/filmed/index_ger.html/)

## 1. Projekt Förderung innovativer Lehre in der Medizin (FILMED)

Die Medizinische Fakultät der Universität Bern fördert innovative Lehr-, Lern- und Prüfungsformen im Sinne der Teilstrategie Lehruniversität 2030 und der Strategie der Medizinischen Fakultät 'Exzellenz in der Lehre'.

Im Jahr 2024 wird zusätzlich zur regulären FILMED-Förderung eine Sonderausschreibung für Projekte im Bereich vertikaler und horizontaler Integration (integriertes Curriculum) durchgeführt. Unter vertikaler Integration versteht man die sorgfältige Abstimmung der Lerninhalte innerhalb desselben Fach- oder Themengebiets über den gesamten Verlauf des Curriculums oder Studiums. Die horizontale Integration konzentriert sich auf einen bestimmten Studienabschnitt oder ein Studienjahr und befasst sich damit, wie ein bestimmtes Themengebiet über verschiedene Fachbereiche hinweg unterrichtet wird (z.B. in den Bereichen Pathologie, Pharmakologie und Sozialmedizin). Ein Curriculum gilt als integriert, wenn beide Aspekte harmonisch berücksichtigt werden.

Projekte der Sonderausschreibung können mit einer Summe zwischen CHF 5'000 – 80'000 unterstützt werden. Die Höhe der Mittelvergabe ist abhängig von den benötigten Ressourcen (finanziell/personell). Es werden Mittel vergeben für die Analyse des aktuellen Lehrangebots in einem bestimmten Themen- oder Fachbereich, für das Erstellen eines Ausbildungskonzepts und Realisierung der Umstrukturierung.

Ein dezidiertes Ziel der Projekte besteht in der Reduktion von Redundanzen im Curriculum, wobei parallel dazu – soweit anwendbar – eine Integration aktueller Themen oder sogenannter "emerging topics" angestrebt wird (z.B. Gendermedizin, planetary health, digitale Medizin).

Beispiele für mögliche Projekte sind:

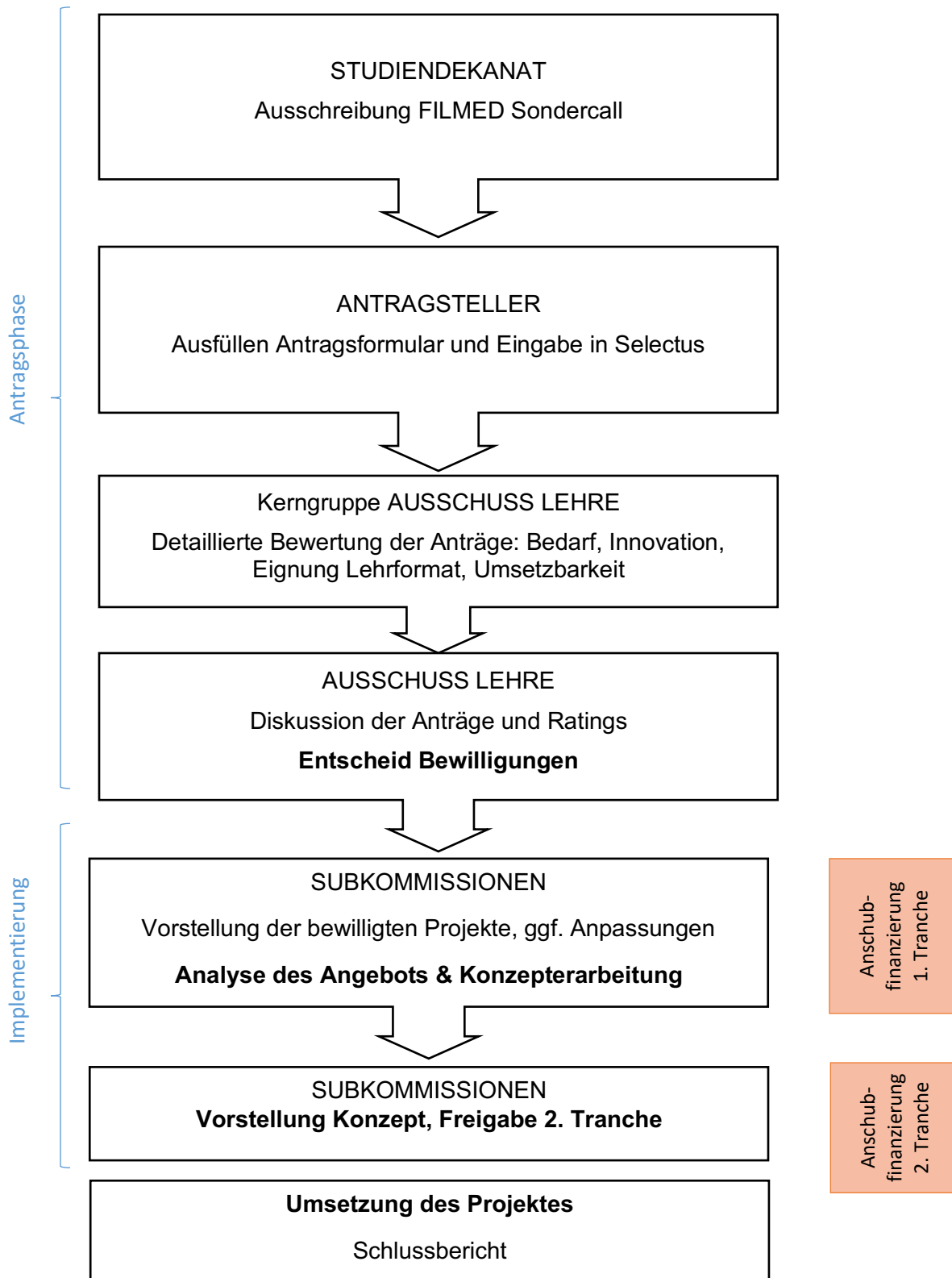
- Integriertes Curriculum zum Thema «körperliche Beeinträchtigung»
- Ausbildungskonzept Pharmakologie
- Vertikale und horizontale Integration von Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Anamnesetechniken des Medizinstudiums
- Integriertes Curriculum zu Erkrankungen des Herzens

Die Fördermittel bestehen aus zwei gleichen Teilen:

1. Analyse des aktuellen Lehrangebots und Ausarbeitung eines Ausbildungskonzepts (Rücksprachen mit dem Studiendekanat sind in dieser Phase zwingend).
2. Präsentation in entsprechenden Lehrkommissionen (Subkommission Lehre Bachelor und/oder Master). Bei positiver Beurteilung wird die zweite Hälfte der Fördermittel ausbezahlt für die Realisation des Konzepts und Integration in das Curriculum. Kosten für Infrastruktur und Personal werden dann über die üblichen Finanzierungen der Lehrleistungsentschädigung abgewickelt.

Weitere Informationen zum Thema vertikale und horizontale Integration sowie praktische Tipps zur Umsetzung, findet sich auch im Artikel «Twelve tips for developing an integrated curriculum» von Malik & Malik (2011, Medical Teacher).

## 2. Ablauf



### **3. Antragstellung Sonderausschreibung «integriertes Curriculum»**

Bitte füllen Sie zuerst das Formular ‚Projektantrag‘ aus. Sie laden es später in das Grant Tool ‚Selectus‘ der Medizinischen Fakultät hoch (Formular und Link siehe [FILMED-Webseite](#)).

#### **1) Antragstellende**

Hinweis: Offizieller Antragsteller ist das jeweilige Institut/die Klinik. Bitte listen Sie als weitere Projektbeteiligte auch andere Dozierende, Ordinarien bzw. Kliniken und Institute auf, welche durch das neue integrierte Curriculum mitbetroffen sind und bereits im Vorfeld in die bevorstehende Umstrukturierung involviert wurden.

#### **2) Angaben zum Projekt**

Wählen Sie einen kurzen, prägnanten Projekttitel. (Beispiel: "Integriertes Curriculum Thema/Fach XX").

Beschreibung (Abstract): Zusammenfassung der unter Punkt 3) beschriebenen Projektbeschreibung.

Studienjahr / Projektzeitraum: Kreuzen Sie sämtliche Studienjahre an, die von der Umstrukturierung betroffen sind, sowie die betroffenen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Kurse, Wahlpflichtveranstaltungen wie Vertiefungsseminare oder fakultative Kurse, Spitalpraktika).

#### **3) Projektbeschreibung**

Skizzieren Sie die aktuelle Ausgangs-/Problemlage. Legen Sie dar, warum das spezifische Lehrgebiet von einer Überarbeitung des Ausbildungskonzepts und einem integrierten Curriculum profitiert und wie Sie konkret vorgehen möchten. Machen Sie auch Angaben zu Ihrer Zielsetzung und den Kriterien, an welchem sich ein gelungenes Ausbildungskonzept auszeichnet. Listen Sie auf, welche anderen Fachgebiete vom neuen Ausbildungskonzept betroffen sind/betroffen sein können.

#### **4) Mehrwert und Implementation**

Beschreiben Sie, welcher kurzfristige und langfristige Mehrwert daraus für Studierende und Dozierende im Vergleich zu den aktuellen Lehrveranstaltungen bzw. zum aktuellen Studienprogramm resultiert. Beschreiben Sie detailliert, wie die Implementation im Studienplan realisiert wird.

#### **5) Einsatz der Finanzmittel**

Legen Sie detailliert dar, wie die beantragten Mittel eingesetzt werden. Welche Beträge fließen an welche Personen/Institute/Kliniken und für welche Aktivitäten/Anschaffungen werden die Mittel verwendet (z.B. studentische Hilfskraft zur Analyse der aktuellen Lehrinhalte). Deklaration bereits erhaltener Fördermittel für Vorarbeiten des gleichen Projekts oder für ähnliche Projekte.

Hinweis: Die Fördermittel werden zur Hälfte bei Beginn des Projekts zugesprochen, die andere Hälfte nach erfolgreicher Pilotphase.

#### **6) Projektplanung**

Notieren Sie in tabellarischer Form die wichtigsten Projektphasen, Aktivitäten und Termine inklusive Evaluation (s.a. Punkt 6.). Geben Sie an, bei welchen Schritten eine Rücksprache mit dem Studiendekanat geplant ist.

## 7) Einverständniserklärung

Die/Der Projektverantwortliche erklärt sich mit der Veröffentlichung (Titel und Abstract) ihres/seines Projekts auf der Webseite FILMED der Medizinischen Fakultät einverstanden. Relevante und qualitativ hochstehende FILMED-Projekte können als gute Beispiele detaillierter auf der Plattform publiziert werden.

Der/Die Projektverantwortliche bestätigt, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben. Sie/Er verpflichtet sich mit seiner Unterschrift (im PDF-Dokument) zur Evaluation ihres/seines FILMED-Projekts sowie der Einhaltung der fakultären Rahmenbedingungen.

Der/Die Institutsdirektor/in oder der/die Klinikleiter/in sichert mit ihrer/seiner Unterschrift (im PDF-Dokument) die Unterstützung des betreffenden FILMED-Projekts sowie den zweckgebundenen Einsatz der Fördermittel zu.

## 4. Einreichung in Selectus

Geben Sie die Angaben zu den Antragstellenden und zum Projekt inkl. Kurzbeschreibung (Abstract) auf der **Webplattform Selectus** ein. Link siehe [FILMED-Webseite](#).

Das vollständig ausgefüllte Antragsformular wird als PDF hochgeladen. Bei allen Angaben ist darauf zu achten, dass die Selectus-Eingaben mit den Angaben im PDF-Formular übereinstimmen.

Hinweis: In Selectus müssen folgende Datenfelder **nicht** ausgefüllt werden bzw. können einen Platzhalter enthalten, deshalb sind sie im Antragsformular auch nicht aufgeführt:

- Acronym
- Keywords
- Gewünschtes Startdatum
- Erwartete Dauer
- Beantragte Mittel für wissenschaftliches Personal (hier '0' eintragen)
- Beantragte Mittel für Ausgaben (hier '0' eintragen)
- Drittmittel (hier '0' eintragen)

## 5. Bewertungsverfahren der Anträge

Die Bewertung der Anträge erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren. Auf eine Verblindung wird verzichtet. Einerseits sind die Antragstellenden aus dem Antrag meistens ableitbar und andererseits sollen allfällige Interessenkonflikte mit Mitgliedern des Ausschusses Lehre erkennbar sein.

- Die Bewertungs-Kriterien für die Sonderausschreibung sind wie folgt:
  - Das Projekt entspricht einem Bedarf hinsichtlich horizontaler/vertikaler Integration (benanntes/bekanntes Defizit)
  - Das Vorgehen für die inhaltliche Abstimmung ist umsetzbar und sinnvoll
  - Die Änderungen in den Lehrformaten sind innovativ und didaktisch kohärent
  - Das Projekt führt zu einem Abbau von Redundanzen (Entlastung des Studienplans)

- Der gesamte **Ausschuss Lehre**<sup>1</sup> entscheidet abschliessend über die Anträge. Der Ausschuss Lehre diskutiert die Projektanträge sowie das Rating der Kerngruppe und entscheidet mittels einer anonymen Abstimmung über die Annahme bzw. Ablehnung der Projekte.

Personen des AL mit Stimmrecht treten bei der Bewertung in Selectus und bei der Abstimmung im AL in den Ausstand, falls

- a. sie an einem Projekt als Partner beteiligt sind
- b. deren Institute/Kliniken aus einem Projekt eine Finanzierung erhalten

## 6. Beratung

Vor Einreichung des Projektantrags muss mit dem Studiendekanat Kontakt aufgenommen werden, um die Lehrsituation zu klären (bestehende Lehrinhalte, Möglichkeiten der Projektumsetzung etc.).

Es besteht auch die Möglichkeit, sich vor Einreichung des Projektantrags durch das Team der Abteilung für Unterricht und Medien des Institutes für Medizinische Lehre (IML) beraten zu lassen.

## 7. Begleitung und Berichterstattung zuhanden Subkommission

Die/Der Projektverantwortliche stellt das bewilligte Projekt an der nächstfolgenden Sitzung der entsprechenden Subkommission Lehre Bachelor oder Master mittels erster Präsentation vor. Ziel ist eine Diskussion und Beratung vor dem Pilotlauf. Die Berichterstattung erfolgt mit der **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**, welche bei Projektannahme von der Studiendekanatsleitung zur Verfügung gestellt wird.

Projekte des Sonderausschreibung müssen nach der Analysephase bei der jeweiligen Subkommission das Projekt ein zweites Mal präsentieren. Über die Implementierung und Freigabe der zweiten Tranche der Fördermittel entscheiden die Subkommissionen. Bei Uneinigkeit der Subkommission Bachelor und Master entscheidet der Ausschuss Lehre als letzte Instanz über die Implementierung. Nach der Implementierung erfolgt ein Schlussbericht zuhanden der jeweiligen Subkommission.

## 8. Projektabschluss

Die/Der Projektverantwortliche verpflichtet sich, das Projekt nach der definitiven Implementierung in den Studiengang schriftlich zu dokumentieren, und reicht spätestens drei Monate nach Projektabschluss per E-Mail das dreiteilige Folienset zuhanden des Studiendekanats Medizin ([filmed.meddek@unibe.ch](mailto:filmed.meddek@unibe.ch)) ein.

Die Weiterführung des neuen Lehrformats wird über die übliche Finanzierung der Lehrleistungsentschädigung gewährleistet.

## 9. Informationen

Weitere Informationen zur FILMED Sonderausschreibung Frühjahrssemester 2024 sind unter [https://www.medizin.unibe.ch/studium/filmed/index\\_ger.html](https://www.medizin.unibe.ch/studium/filmed/index_ger.html) zu finden.

---

<sup>1</sup> Der AL ist eine reglementierte, ständige Kommission der Fakultät  
[https://www.medizin.unibe.ch/ueber\\_uns/ausschuesse/ausschuss\\_fuer\\_lehre/index\\_ger.html](https://www.medizin.unibe.ch/ueber_uns/ausschuesse/ausschuss_fuer_lehre/index_ger.html)